

Tollkühne Akrobatik zum Weihnachtsfest

FEIER Auf der Reitanlage Hacker ging es zu wie beim Nikolausturnen. 16 Vereine wirkten am Programm mit.

VON UNSEREM MITARBEITER STEPHAN STÖCKEL

Burghaig – Wie beim Nikolausturnen ging es am vierten Advent auf der Reitanlage Hacker zu: Die Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Kulmbach baute Menschenpyramiden, wirbelte durch die Lüfte oder zeigte Figuren wie den Flieger. Die Jungen und Mädchen taten es nicht auf Pferden, sondern auf einem hölzernen Bock. Ihre tollkühne Akrobatik bildete den Höhepunkt der Burghaiger Weihnacht.

16 Vereine aus dem Ortsteil hatten sich zusammengetan und ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das Alt und Jung Stunden der Besinnlichkeit und der Kurzweil schenkte.

Trotz der Eiseskälte herrschte reger Besucherandrang: Hunderte von Besuchern verfolgten die Darbietungen.

Mit einer kurzen Andacht eröffnete Pfarrer Holger Fischer die Weihnachtsfeier. Der Geistliche ermunterte die Zuhörer anhand einer piffigen Geschichte, in der eine Engelsfigur die Hauptrolle spielt, sich die Weihnachtsfreude das ganze Jahr über zu bewahren: „Werft alles, was Euch belastet, in das güte Herz des Gotteskindes hinein.“

Musikalisch wurden die Besucher auf das Fest der Liebe eingestimmt: Die Blas-

kapelle des Musikvereins Burghaig, die Daniel Richter dirigierte, und der Posaunenchor Burghaig unter der Leitung von Daniel Oehrlein verzauberten mit allerhand weihnachtlichen Weisen, in die auch die Besucher freudig mit einstimmten.

Nicht ohne den Kindergarten

Eine muntere Kinderschar trug ebenfalls zum Gelingen der Burghaiger Weihnacht bei: Die Kindergartenkinder sangen „Es schneit“, während die Jungen und Mädchen aus der dritten und vierten Klasse der Burghaiger Schule mit Weisen zum Christfest glänzten.

Die Schüler Lena Erben, Anna Fiebich, Christian Flieger und Victoria Parlovic aus der vierten Klasse trugen das Gedicht „Weihnachten“ von Joseph von Eichendorff vor.

Auch jede Menge „Hundepower auf vier Pfoten“ fand sich in der Reithalle ein. Die Mitglieder des gleichnamigen Vereins aus Neuenmarkt hatten mit ihren Vierbeinern einen Ausflug nach Burghaig unternommen.

Durch das Programm führte Moderatorin Daniela Ebert von TV Oberfranken, die Erlöse aus dem Verkauf von Essen und Getränken kommen der Dorfgemeinschaft Burghaig für die Anschaffung von Ortseingangsschildern zu Gute. *stö*



Gebannt verfolgten die Besucher die tollkühne Akrobatik der Voltigiergruppe des Reit- und Fahrvereins Kulmbach - hier (von links) Sally Mattes, Sandra Fürbringer und Nicola Alberth.



Mit festlichen Klängen umrahmten Gerlind Gampert (Flügelhorn) und Waltraud Weigert (Trompete) vom örtlichen Posaunenchor die Burghaiger Weihnacht. *Fotos: stö*

Schüler feiern in Mangersreuth

Mangersreuth – Zur Weihnachtsfeier lädt die Max-Hundt-Volksschule für den morgigen Mittwoch ein. Aus Platzgründen wird es auch in diesem Jahr zwei Aufführungen in der Schulturnhalle geben, vorwiegend für die Eltern und Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen um 17 Uhr und der 3. und 4. Klassen um 18.30 Uhr. Ab 17.30 Uhr bieten Schülerinnen und Schüler und die Mitglieder des Fördererverbandes einen kleinen Imbiss und weitere Aktionen an. *red*

Stromausfall in der Stadtmitte

Kulmbach – Keinen Strom hatten zeitweise rund 200 Eon-Kunden im Stadtzentrum in der Nacht zum Montag – so dass der eine oder andere am Morgen vergeblich auf das Signal seines elektrischen Weckers gewartet haben dürfte. Wie Peter Wendler von der Pressestelle des Energieversorgers mitteilt, waren fünf Trafostationen und damit die Anwohner der Johann-Völker-Straße, Karl-Jung-Straße, Basteigasse, Waaggasse und Bauergasse betroffen. Ursache war ein unterirdischer Kabeldefekt zwischen den Trafostationen Basteigasse und Waaggasse. „Möglicherweise war das Kabel bereits ein Stück weit beschädigt, vielleicht bei Baggerarbeiten“, so Wendler. Die Ausfallzeit war unter dem Strich relativ gering – sie dauerte von 3.02 bis 4.50 Uhr. *hol*

Hoher Besuch aus Ostfriesland beim letzten Bordabend

FREUNDSCHAFT Friedhelm Schutta, der früher auf dem Patenboot Kulmbach Dienst tat, wurde in Kulmbach ausgezeichnet.

Kulmbach – Außergewöhnlichen Besuch hatte die Marinekameradschaft Kulmbach: Kapitän Friedhelm Schutta und seine Frau waren aus Ostfriesland nach Kulmbach gekommen und nahmen am letzten Bordabend des Jahres 2010 teil.

Während seiner aktiven Bundeswehrzeit war Schutta auf dem Patenboot Kulmbach gefahren und damals auch Mitglied der Marinekameradschaft Kulmbach geworden. Heute arbeitet der Kapitän zur See auf einem Versatzschiff vor der Insel Borkum. Vorsitzender Klaus Baudisch zeichnete den Gast mit dem Ehrenkrug der Marinekameradschaft Kulmbach aus.

In seinem Bericht konnte Baudisch wieder auf ein sehr ereignisreiches Jahr zurückblicken. Als Höhepunkt hob er den

Besuch zusammen mit Bürgermeister Frank Wilzok anlässlich des 50. Geburtstages des Minensuchgeschwaders 3 in Kiel hervor.

Ebenfalls als eine Ehre bezeichnete er es, dass das Koordinationstreffen der nordostbayerischen Marinekameradschaften diesmal im Marineheim Kulmbach abgehalten wurde.

Intensives Verhältnis

Froh ist Klaus Baudisch darüber, dass sich zwischen der Marinekameradschaft Kulmbach, den Waldfreunden Kulmbach, der Reservistenkameradschaft Kulmbach-Plassenburg und der Marinekameradschaft Burgkunstadt im Laufe der Jahre ein sehr intensives freundliches Verhältnis mit wechselseitigen Besuchen entwickelt hat.

Bürgermeister Frank Wilzok überbrachte die Grüße der Stadt Kulmbach. Ohne die MK Kulmbach wären die Beziehungen zum Patenboot keinesfalls so durchzuführen. Klaus Baudisch bezeichnete er als den „Motor der Marinekameradschaft“.

Stellvertretender Landrat Jörg Kunstmann wünschte der Kameradschaft auch weiterhin ein gutes Vereinsleben.

Mit einer besinnlichen Andacht leitete Pfarrer im Ruhestand Rainer Pajonk in den weihnachtlichen Teil der Jahresabschlussfeier über. Mit selbstgebackenen Plätzchen, Stollen und Glühwein ließen sich auch die Gäste, zu denen auch der Stadtsteiner Bürgermeister Roland Wolfrum zählte, gerne auf die Weihnachtszeit einstimmen. *red*



Unser Bild zeigt (von links) Bürgermeister Roland Wolfrum aus Stadtsteinach, den Vorsitzenden der Marinekameradschaft Kulmbach, Klaus Baudisch, Kapitän Friedhelm Schutta, stellvertretenden Landrat Jörg Kunstmann und Bürgermeister Frank Wilzok. *Foto: pr.*

Neues vom Storch



Nick Christian verschläft seinen ersten Fototermin im Arm seiner Mutter Stefanie Pittroff aus Guttenberg. Der Junge wurde am 14. Dezember um 8.47 Uhr geboren, war 51 Zentimeter groß und 3770 Gramm schwer. *Fotos: Dagmar Besand*



Kathrin Zapf aus Stadtsteinach freut sich über die Geburt ihres Söhnchens Emilian. Der kleine Mann kam am 15. Dezember um 20.45 Uhr zur Welt und brachte bei einer Größe von 51 Zentimetern 2950 Gramm auf die Waage.



Einen ungewöhnlichen Namen hat Franziska Grapp aus Burghaig für ihren Sohn gewählt: Torben Raphael wurde am 16. Dezember um 8.46 Uhr geboren. Er ist stattliche 52 Zentimeter groß und wiegt 3770 Gramm.



Maja Bär ist die Tochter von Christin Harthauß aus Melkendorf. Das Mädchen erblickte am 17. Dezember um 8.55 Uhr das Licht der Welt und wog nach der Geburt 3610 Gramm bei einer Körperlänge von 51 Zentimetern.



Glücklich hält Katharina Erl aus Kulmbach ihren neugeborenen Sohn Jonathan in den Armen. Der zierliche Junge wurde am 2. Dezember um 9.49 Uhr im Klinikum geboren, ist 49 Zentimeter groß und 2860 Gramm schwer. *Foto: pr.*

Gemeinsame Sprechstage

Kulmbach – Im Jahre 2011 finden die gemeinsamen Sprechstage der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern und der Deutschen Rentenversicherung Bund wieder im Verwaltungsgebäude Oberhacken 1 der Stadt Kulmbach statt. Der erste Sprechtag im neuen Jahr wird am 10. Januar abgehalten, der zweite am 24. Januar, jeweils von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15.30 Uhr. Termine können im Bürgerbüro unter den Telefon-Nummern 09221/940450 oder 940451 unter Angabe der Versicherungsnummer vereinbart werden. Bei den Sprechtagen können Sofortauskünfte über die Rentenhöhe erteilt werden, wenn die Versicherungsunterlagen mitgebracht werden. *red*

Polizeibericht

Dieb schlägt beim Fußball zu

Kulmbach – Während der Fußball-Kreismeisterschaften der C-Junioren in der Turnhalle der Carl-von-Linde-Realschule nutzte ein Unbekannter die Gunst der Stunde. Ein 14-jähriger Spieler hatte am Samstag im Zeitraum von 11.45 Uhr bis 12.30 Uhr sein Handy, Marke Samsung, in der Trainingshose in der Umkleidekabine vier zurückgelassen. Als er nach dem Spiel wieder in die Kabine kam, war das Handy aus der Hose verschwunden. Es hat einen Wert von rund 150 Euro. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei Kulmbach unter der Telefonnummer 09221/6090 entgegen.